

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 23.03.2023 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag
betreffend Machbarkeitsstudie unterirdische Wasserläufe

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Machbarkeitsstudie bezüglich der unterirdischen Wasserläufe im Bezirk zu veranlassen. Die angedachten Fragestellungen sollten folgende Bereiche umfassen:

- Wo im Bezirk verlaufen unterirdische Wasserläufe?
- Welche davon könnten sich freilegen lassen, so dass sie z.B. neben Gehsteigen verlaufen könnten?
- Eine grobe Kostenschätzung pro Projekt

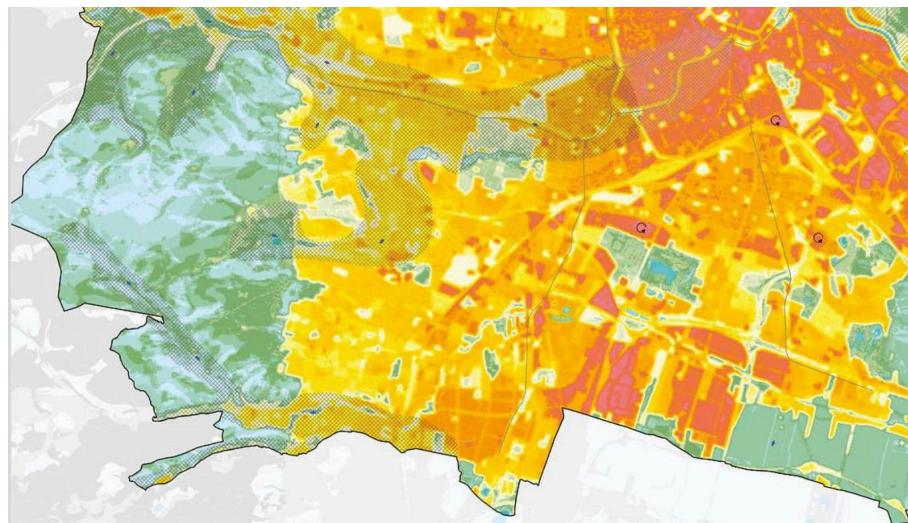
Begründung:

Der 23. Bezirk leidet unter der zunehmenden Oberflächenversiegelung. Immer mehr Wohnsiedlungen werden gebaut und Grünräume reduziert oder zerstört, so dass es immer mehr Hitzeinseln im Bezirk gibt (siehe Illustration). Historische Bäche wurden im 19. und 20. Jahrhundert unter die Straßen in Kanäle verbannt.

Die Wiederfreilegung von Wasserläufen, die den Bezirk mittlerweile unterirdisch queren (z.B. Liesing, Knotzenbach, Rosenhügelgraben) würde für die Bewohner:innen des Bezirks eine Erhöhung der Lebensqualität darstellen und - bei entsprechender Realisierung - die Biodiversität im Bezirk erhöhen können. Gleichzeitig würde ein Beitrag zur Abkühlung geschaffen.

Ein derartiges Vorhaben ist bereits dem Koalitionsübereinkommen der Landesregierung zu entnehmen, der Bezirk Liesing könnte hier einen ersten wichtigen Schritt setzen.

Derartige freigelegte Wasserläufe haben sich in vielen europäischen Ländern bereits durchgesetzt und sorgen für natürliche Abkühlung (siehe Darstellung).



Hitzekarte Wien-Liesing © Stadt Wien/Stadtentwicklung



freiliegender Bachlauf in Bern (Schweiz) © NEOS Liesing/Handl

Wien, März 2023

Mit liberalen Grüßen

Mag. Christoph
Pramhofer

Anna Mildschuh

Maximilian Handl

Christoph Illnar